

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 29. Mai 1903.

Nummer 39

Aus dem Staate.

St. Edward hat ebenfalls durch starken Wind zu leiden.

Auch in **Hastings** wüthete lechthin ein starker Sturm, nebst Regen und Hagel.

Bei **Germantown** richtete der Sturm ziemlich Schaden an Gebäuden, Bäume usw. an.

Nördlich von **Arlington** ereignete sich ein Wollenbruch, wodurch ziemlich Schaden angerichtet wurde.

Hastings hat es aufgegeben, einen Baseball-Club zu bilden, da es nicht möglich war, die verlangten \$1200 aufzubringen.

Sutton wurde von einem bösen Sturm heimgesucht, welcher eine Anzahl Gebäude abbrachte und welche von ihren Fundamenten hob. Viele Bäume wurden niedergeweht.

In **Omaha** richtete der Sturm letzten Freitag auch ziemlich Verwüstung an und wurde viel Eigentum beschädigt. Unter Anderen wurde auch eine Thurmspitze vom City Hall Gebäude heruntergeweht.

Zu **Harvard** wurde letzte Woche eine neue Bank eröffnet. G. A. Herzog ist Präsident, M. Weil von Lincoln Vice-Präsident und M. R. Schmitt, der früher in Geneva war, ist Kassierer. Das Kapital der Bank ist \$25,000.

Toll Hanson, Eigentümer des „Calumet“ Restaurants an Douglas Straße in Omaha, welches die letzte Zeit geschlossen war, infolge des Streiks, hat das Geschäft an W. S. Balduff und Rome Miller verkauft für \$10,000 Baar. Das „Calumet“ ist das größte Restaurant Omahas und wurde dasselbe von Balduff und Miller wieder eröffnet mit Nichtunionleuten.

Zu **Butte**, in Boyd County, hat sich die „Interstate Electric Light & Power Co.“ organisiert und sich incorporieren lassen. Incorporatoren sind Charles A. Johnson und Wilfred S. Bridler. Die Firma will Kraft liefern für elektrische Lichtanlagen, Mühlen u. s. w. in Boyd und Holt Counties in Nebraska und in Gregory Co. in Süd-Dakota.

Das Ausschließen der Warrants für Wolfs-Prämien ist jetzt beendet. Dieselben sind in allen Beträgen von \$1. bis \$222. Letzteren Betrag erhält Frank Cahwell von Colworth, welcher, wie es heißt ein Cowboy ist. Für ihn sind übrigens noch zwei weitere Warrants vorhanden und zwar für \$76 und \$70, welche ihm schon einmal gefandt wurden, doch konnte man ihn nicht finden und so gingen sie an den Auditor zurück. Cahwell scheint nicht sehr nothwendig Geld zu gebrauchen, sonst würde er sich diese \$368 Wolfs-Prämien holen.

In **Johnson County** fuhren Frau Ed. Zühlke, die Gattin eines deutschen Farmers dort, ihr Bruder, Frank Harms, sowie ihr 6 Jahre altes Töchterchen nach dem Städtchen Sterling und kreuzten sie eine Brücke über den Nemaha, welcher infolge des Regens sehr angeschwollen war. Die Aufsicht zur Brücke war ausgewaschen, Pferde und Wagen kamen in das tiefe, reißende Wasser und alle die Personen ertranken. Das Unglück wurde aus der Entfernung bemerkt, doch konnte Niemand helfen. Die Leichen der drei Ertrunkenen wurden nach etwa zweistündiger Arbeit aus dem Wasser gezogen.

Die Angestellten der **Hastings** Post-office erhielten letzte Woche von Senator Dietrich eine gute Lektion in Bezug auf Arbeit. Er hatte eine bedeutende Anzahl Pamphlete u. s. w. von Washington schicken lassen, zur Vertheilung unter Adams County Farmer. Die Sache welche die Sachen enthielten, waren ziemlich groß und schwer und als dieselben ankommen, wurde Dr. Dietrich darum ersucht, Leute zu befragen, welche die Säcke in das Postament bringen sollten. „Mit dem größten Vergnügen“, soll Dietrich gesagt haben, ging hin, zog seinen Rock aus und trug die Säcke höchst eigenhändig die Treppe hinunter. Als er fertig war, hielt er den Herren Postangestellten eine Standrede, daß dieselben sich vor Scham am liebsten in das Innere der Erde verkrochen hätten.

Wieder jung gemacht.

Eine von Dr. King's New Life Pills jeden Abend während zwei Wochen hat mich wieder in die „Jehner“ gebracht“, schreibt D. S. Turner von Templeton, Va. Sie sind das Beste in der Welt für Leber, Magen und Eingeweide. Kein vegetabilisch. Grömmen niemals. Nur 2c in Buchheit's Apotheke.

Edgar hat letzte Woche eine Saal-Lizenz gegeben.

Die **Gegend** von Callaway wurde Freitag von schwerem Hagelwetter heimgesucht.

Bei **Wilber** erkrankte in einer Slough, einem alten Arm des Blue River, der 18jährige William Kubick. Kubick war erst vor ein paar Wochen zum Besuch bei Verwandten dorthin gekommen.

Der **Leber** und **Magen** vernachlässigt kann sich darauf verlassen, daß das Blut bald in einem schlechten Zustande sein wird. Man gebrauche die Frühlings-medizin, Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie reinigen den Magen und das Blut.

Das **Städtchen** Deshler hat jetzt einen großen „Bühn“. Die kürzlich dort incorporirte Besenfabrik für \$100,000, welches die größte in den Ver. Staaten werden soll, bringt ziemlich Leben dorthin und verspricht, auch anderes Geschäft dort zu inspiriren.

Das **Armenfarncomite** von Dodge County verkaufte letzte Woche für \$1,685.48 Schweine und Vieh und überlieferte diese Summe dem County-Schatzmeister. Wie viele andere Counties haben wir im Staate, denen ihre Armenfarmen alljährlich einen Ueberfluß aufzuweisen haben?

Sturm, **Regen** und **starke Gewitter** waren die letzte Woche im ganzen Staat an der Tagesordnung. Viele Farmer, die nahegelegenes Land haben, mußten die Hoffnung aufgeben, dieses Jahr noch Corn zu pflanzen, da es zu spät geworden ist und man jetzt noch nicht auf's Land kommen kann.

Zwischen **Omaha** und **Florence** läuft jetzt die Straßenbahn, jedoch bis jetzt nur ein Wagen, da wegen Nichtertriffen von Material die Einrichtungen nicht soweit fertig sind, daß sich mehrere Wagen ausweichen können. Der Wagen fährt jede halbe Stunde und die Fahrt kostet 10 Cents jeden Weg.

Sheriff **Lawrence** von **Nemaha** County war Ende letzter Woche hier und ließ durch Detective Mitchell einen gewissen Matthew Limbeck arrestiren, der hier einen Bierwagen fuhr und in Nemaha County angeklagt ist Geld unter falschen Vorspiegelungen erlangt zu haben. Er wurde von Sheriff Lawrence nach Auburn gebracht.

Zu **West Point** wurde **B. Werner**, ein Arbeiter, als er auf dem Bahngleise ging, überfahren und verlor er dabei sein rechtes Bein bis zum Knie und erhielt eine schlimme Kopfwunde.

Später—Der so schwer verletzte Wolfgang Werner erlag seinen Verletzungen, ohne vorher das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Er hinterläßt eine Frau und eine Anzahl kleiner Kinder in dürftigen Verhältnissen.

Zu **Gewiston**, westlich von **Table Rock** an der Rock Island Bahn, befanden sich bei einem der furchigen Gewitter etwa ein halbes Duzend Leute in dem dortigen Laden und John Womden stand am nächsten zur Thür, als der Blitz in das Gebäude schlug und Womden erschlagen wurde. Die Anderen wurden nur betäubt. Womden war etwa 40 Jahre alt, hinterläßt Frau und zwei Kinder und war er Mitglied der Modern Woodmen of America.

Der **Farmer Joseph Schumer** bei **Beatrice** wurde, als er mit seinem Fuhrwerk die Rock Island Bahn kreuzen wollte, von der Lokomotive eines Frachtzuges getroffen und wurde das Buggy demolirt. Er selbst wurde auf dem Kufhänger etwa 100 Yards weit mitgenommen, bis es gelang den Zug zum Stillstand zu bringen. Man brachte Schumer gleich nach Hause. Er hatte einen Schädelbruch und andere Verletzungen davongetragen, doch hofft man, ihn durchzubringen. Es ist ein Wunder, daß er nicht auf der Stelle getödtet wurde.

Der **Lustschiffer W. E. Winteringer** von **Hartington**, welcher nach seinem Unfall, der ihn am 1. November 1902 bei seiner 100sten Auffahrt traf und beinahe das Leben gekostet hätte, das gefährliche Handwerk aufgeben wollte, hat sich wieder besonnen und wird wieder Lustreisen machen. Er hat in seiner Laufbahn nur zwei Unglücksfälle zu verzeichnen. Den letzten, zu **Redfield**, S. D., wo er bei der Niederkfahrt gegen die Seite eines Gebäudes geschlagen wurde, so daß er bewußtlos zu Boden fiel. Er brach ein Bein und trug andere Verletzungen davon. Er ist jetzt wieder hergestellt. Der einzige andere Unfall ereignete sich am 4. Juli 1900 zu **Lyon**, Neb., wo sein Ballon barst und er 100 Fuß hoch herunterfiel.

Der **Weichensteller Frank Stankey** zu **Hastings**, 20 Jahre alt, wurde von einer Rangirlokomotive der B. & M. Bahn auf deren Bahnhof überfahren und getödtet. Die Räder der Lokomotive und von elf Frachtwagen ging schräg über seinen Körper und schnitten denselben durch, von der rechten Schulter bis zur linken Hüfte. Der Spruch der Coroners Jury lautete auf Tod durch Zufall.

Die **Omaha** **Küferei**, welche vor einigen Monaten niederbrannte, wird neu gebaut werden und zwar vollständig feuerfester. Nur Cement und Stahl wird für den Bau verwendet und keine Spur von Holz. Auch die Thüren werden von Stahl sein. Wenn vollendet und wieder in Betrieb, wird nichts Brennbares vorhanden sein als das vorhandene Waarenlager und der Schreibstisch. Die Kosten werden sich auf ca. \$100,000 belaufen.

Der **auf der Farm** von **Laary Ramsey**, fünf Meilen südwestlich von **Ulysses**, beschäftigte 21jährige Jesse Moore hat sich erschossen. Man weiß nicht, ob ein Unfall oder Selbstmord vorliegt. Man fand ihn in seinem Zimmer, auf einem Stuhl sitzend, einen Riß zwischen den Knien und einen Theil seines Kopfes weggeschossen. Moore's Eltern und Geschwistern leben alle in der Umgegend von **Ulysses**. Er war Mitglied der Modern Woodmen von Amerika.

Feuerwehrchef **Clement** wurde lechthin in Erstaunen gesetzt durch eine Rechnung für \$7.20, welche die Lincoln Traction Co. bei ihm einbrachte für Verbesserung von Feuerwehreulen von **Hazelock** nach **Lincoln**, bei Gelegenheit des Brandes im **Bromell** Block. Hr. Clement hatte keine auswärtige Hilfe verlangt, da er der Ansicht war, es könne doch nicht mehr gethan werden als von den hiesigen Leuten gethan wurde. Uebrigens kam die Feuerwehr von **Hazelock** erst, nachdem der Brand unter Kontrolle war.

Es heißt, daß nicht genug **Windfäden** vorhanden sein wird, um die Farmer für die kommende Ernte zu versorgen, da Streiks in verschiedenen Fabriken die Ursache waren, daß nicht genug hergestellt wurde. Es herrscht allgemeine Knappheit im Markt und können Händler, die nicht längst gekauft haben, keinen Windfaden mehr bekommen. Die Preise sind auch ganz unberechenbar. Lechthin kam eine **Carladung** Windfäden die schon lange zuvor gekauft war, von **Chicago** nach **Crete** und ein **Omahaer** Händler verfolgte dieselbe und offerirte dem Eigenthümer einen Profit von \$150, wenn er ihm die Car überlassen wolle.

Schredliche **Stürme**, von denen sich zwei als die zwei schlimmsten Wirbelstürme entpuppten, welche seit Jahren das südliche Nebraska heimgesucht haben, wütheten am Sonntag Nachmittag und gegen Abend in den Counties **Clay**, **Franklin** und **Kearney**. Sechzehn Menschen haben ihr Leben verloren, mehr als zwanzig wurden mehr oder weniger schwer verletzt, und eine große Anzahl trug geringere Verletzungen davon. Alle Gebäulichkeiten im Pfad des Sturmes wurden niedergeweht, und der gelammte materielle Schaden wird auf \$60,000 geschätzt. In der Nähe von **Norman** befand sich eine Gesellschaft im Hause von **Daniel McCurdy**, als der Sturm hereinbrach, und nicht einer der Festgestellten entkam ohne Verletzungen. Zwei Meilen südlich von **Upland** hielten die **Deusch-Lutheraner** Gottesdienst ab, als der Sturm das Gebäude zerstörte, wobei vier Menschen ihren Tod fanden und viele verletzt wurden. Der Sturm wüthete mit gleicher Heftigkeit in **Fairfield**, jedoch waren die Bewohner gewarnt und hatten Zuflucht im Keller gesucht. Sechs Wohnhäuser wurden dort zerstört. Es traten zwei Tornados ein, welche beide innerhalb einer Meile von **Fairfield** entfielen. Der eine zog in nordwestlicher und der andere in südwestlicher Richtung. Derjenige, welcher in nordwestlicher Richtung zog, richtete den größten Schaden an und alle die Menschenverluste scheinen auf seinem Pfade stattgefunden zu haben; derselbe zog dicht an dem im südlichen Theile von **Adams** County gelegenen **Vauline** vorüber und tödtete sechs Menschen. Dreizehn Meilen südlich von **Norman**, **Neb.**, wo drei in einem und demselben Hause wohnende Personen getödtet wurden, tobte er sich aus. Die **Vauline** ersagte der Sturm das **Farmhaus** von **James Mumaw**, hob es hoch in die Luft, zermalmete es und verstreute die Trümmer auf Meilen in der Runde, während die Inassen, sechs an der Zahl: **James Mumaw**, **Frau Mumaw**, **Gertrude Mumaw**, **Florence Palmer**, **John Palmer** und **Ray Duigg**, auf der Stelle ihren Tod fanden.

Lincoln und Umgegend.

Verfehlt nicht, einzukehren bei **Stevens & Reville**, 1330 D Straße. Sie fabriciren feine Cigarren. Erster Klasse Billardhalle in Verbindung. 27-39

Gouverneur **Wiley** hat Montag, den 15. Juni als Flaggtag festgesetzt. Es ist dies der 126ste Geburtstag der Ver. Staaten Flagge.

Was kann ein Mensch thun der an Rückenschmerzen leidet? Er sollte sofort **St. Jakob's Del** gebrauchen. Es heilt prompt **Lumbago** und stärkt die Muskeln.

Dr. **John Wittorff** hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für **Lincoln** und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, **Bohannon Block** (Ecke 10. und N Straße.) Hier selbst werden auch Druckarbeiten jeder Art in **Deutsch** und **Englisch** geschmackvoll und nett ausgeführt. Preise mäßig.

Das östliche **Nebraska** wurde während der Nacht von Montag auf Dienstag und Dienstag Morgen von einer Anzahl von Stürmen heimgesucht, von denen sich mehrere zu kleinen Tornados entwickelten. Einer der letzteren suchte das 25 Meilen nördlich von **Omaha** gelegene **Ferman** heim und zerstörte das Wohnhaus von **D. R. Parfitt**, wobei dieser, dessen Frau und ein Kind schwer verletzt wurden. Auch **Omaha** wurde von einem Sturme heimgesucht, welcher mehrere Gebäude von ihren Fundamenten wehte. Jeder der Stürme war von ungewöhnlich heftigem Regen begleitet und mehrere Orte im östlichen Nebraska wurden überschwemmt, am schlimmsten **Springfield**, **Popillion** und **Plattsmouth**. Einer der heftigsten Stürme suchte das nordwestlich von **Lincoln** gelegene **Detzen** **Davey** heim, wo dreizehn Personen verletzt wurden, jedoch keine derselben tödtlich. Der von dort eingetroffene Bericht meldet, daß jedes Wohnhaus und andere Gebäude im Orte zerstört wurde. Der Sturm entfiel kurz nach 6 Uhr in **Lincoln** und richtete dort einen auf \$100,000 geschätzten Schaden an. Von dort bewegte er sich in nördlicher Richtung und theilte sich.

Eine **ernste Frage**. Es ist ein gewisser Charakterzug der Herren **Mediziner**, daß sie nur zu schnell bereit sind mit dem Messer einzufahren, wenn sie mit ihrer allopathrischen Wissenschaft zu Ende sind. Herr **Jos. Holhaus**, 1907 Kentucky St., **Louisville**, Ky., macht hierüber folgende Mittheilung: „Ein gewisser Farmer meiner Bekanntschaft hatte ein Söhnchen, das von einem heftigen Blasenleiden befallen wurde. Sein Leib schwell an und er litt große Schmerzen. Die Aerzte wurden interessirt in diesen Fall und entschieden, nach monatelanger, erfolgloser Behandlung, daß nur eine Operation das Leben des kleinen Patienten retten würde. Aber die Eltern versagten ihre Zustimmung, ließen das Döckchen links liegen, und folgten meinem Rath den Patienten mit **Foran's** **Alpenkräuter** Blutbeiler und **Foran's** **Heil-Dei** zu behandeln. Das Resultat war wunderbar. Besserung trat ein, die Geschwulst verschwand und heute ist das Kleine gesund und kräftig zur größten Freude seiner Eltern!“

\$19 von Chicago nach Boston und zurück

über die **Ridel Plate Road**, gelegentlich der Versammlung der **Christian Scientists** vom 28. Juni bis 1. Juli. Tickets zum Verkauf 25, 26. und 27. Juni, mit einer offenen Rückfahrkarte, dauer bis 28. Juni. Zudem man das Ticket aber beim „Joint Agent“ in **Boston** am 1., 2., 3. oder 4. Juli zusammen mit einer Gebühr von 50c deponirt, kann eine Gültigkeitsdauer bis zum 1. August erzielt werden. Ueberliegen in **Niagara Falls** entweder auf der Hin- oder Rückreise ohne Extrakosten. Keine übermäßigen Preise berechnet auf irgend einem unserer Züge. Drei Züge täglich. Restabirirte Schlafwaggons. Amerikanische Clubmahzeiten werden in den Speisewaggons der **Ridel Plate Road** servirt, ebenfalls Mahzeiten a la carte. Wendet Euch an **John J. Galahan**, Generalagent, 113 Adams St., Zimmer 298, **Chicago**, für Belegung von Schlafwaggonsplätzen und andere Informationen.

Wenn Ihr etwas Neues wißt, telephonirt es uns, Office-Telephon ist **B 51**; Redakteurswohnung ist **Ro. G 177**.

Martin's Der geschäftige Laden

Es ist unser Wunsch, daß jeder prospettive Schuhkäufer unserm großen Verkauf beiwohnt. Schuhe wurden niemals so billig verkauft als wie sie jetzt bei **Martin's** sind. Und dann ist jedes Paar garantiert, Zufriedenheit zu geben, oder ein neues Paar umsonst.

Eine Partie \$1.50 Männerschuhe, beides Kalb oder Dongola, in den neuen up-to-date Moden, für diesen Verkauf. **83 Cents das Paar**

175 Paar neumodische elegante Männerschuhe, alle Größen und alle Sorten Leder, gewöhnlich verkauft zu \$2.50 und \$3.00, **Martin's** Verkaufspreis **\$1.85 das Paar**

98 Paar feine Patentleder Damenschuhe und Drford's, gemacht auf dem allerneuesten Leisten. Sie wurden gemacht, um für \$2.50, \$3.00 und \$3.50 verkauft zu werden, **Martin's** Verkaufspreis **\$1.89 das Paar**

Eine große Partie von **Drford's** und **Slippers** für Kinder und junge Mädchen, wurden sonst zu \$1.25 und \$1.35 verkauft, bei diesem Verkauf reduziert zu **72 Cents das Paar**

68 Paar Damenschuhe, dieses sind **Enden** und **Uebrigbleibsel**, werth \$1.50, \$2.00 und \$2.50, wenn Eure Größe dazwischen ist, kauft sie zu **98 Cents das Paar**

Bringt Eure Füße nach Martin's, wir werden sie hübsch und proper beschuh'en.

Spezial.

50 Männer-Sommerhüte aus schwarzem Mohair, überall verkauft zu \$1.50, **Martin's** Preis. **79 Cents das Stück**

36 feine Männeranzüge, complet in drei Stücken, die \$3.00 Sorte, bei **Martin's** nur **\$1.48 pro Anzug**

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unter Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bedient sein wollt.

Spezial-Verkauf

von Sachen, die leicht durch Wasser und Rauch beschädigt sind.

14 gebrauchte Nähmaschinen, das Stück zu. \$1.00

4 gebrauchte Nähmaschinen, das Stück zu. 2 50

3 gebrauchte Nähmaschinen, das Stück zu. 5 00

(Alle garantirt daß sie gut näh'n.)

6 neue „White“ Nähmaschinen, das Stück zu. 25 00

18 neue, für ein Jahr garantirt \$30.00 Bicycles. 17 50

6 neue \$85.00 Over Johnson Bicycles. 32 50, 27 50 und 25 00

4 neue \$50.00 Cleveland Bicycles @ \$2.50—10 neue Mitchell Bicycles, \$40.00, jezt 25 00

128 Bicycle Reifen (Tires) \$4.50, jezt \$1.85—9 Harmonicas, \$10, jezt \$5, \$4, \$3 u. 2 50

Mauchles Pulver, G. G. Dupont, Schuß und S. S. 85c, jezt. 45

Gelabene Schrotpatronen, rauchlos, 85c, 80c, 75c und 60c, jezt 70c und. 45

Neue S. G. Smith „Hammerleg“ Gewehre, \$27.50, jezt. 23 50

Radiermesser, \$3.75, jezt. \$2.25 und 1.00—Scheren, \$1.25, jezt 90c und. 70

und eine Unmasse andere Sachen, alle zu herabgelegten Preisen. Jezt ist die Zeit um billig zu kaufen für die nächsten 30 Tage. Blue Rocks (Witte Käse) per dhl. (500) 4.25, jezt 2.85. Wartet nicht zu lange, kommt jezt, eine solche Gelegenheit bietet sich nicht wieder.

F. F. KANERT.

Obstbäume.

Ich bin fertig, Bestellungen entgegenzunehmen für Herbstablieferung von Bäumen und Sträuchern. Viele versäumten es dieses Frühjahr oder kamen zu spät zu mir, so daß ich ihre Bestellungen nicht mehr annehmen wollte. Bestellt früh und Ihr erhaltet die Bäume wenn die richtige Zeit dazu ist. Meine Preise sind so niedrig als die niedrigsten und viele bedeutend niedriger. Außerdem gebe ich besondere Prämien in bei allen Bestellungen, wodurch Ihr die doppelte Anzahl Bäume erhaltet, z. B. wie folgt:

Bestellt „Gold“ Pflaume, 1ste Größe und Ihr erhaltet dieselbe Anzahl „Shiro“ Pflaumenbäume als Prämie.

Bestellt „Dyehouse“, **Montmorency**, „**Baldwin**“ Kirschen und Ihr erhaltet die doppelte Anzahl russ. Maulbeeren als Prämie.

Bestellt „Apple of Commerce“, „**Champion**“, „**Delicious**“, **Kepler** und Ihr erhaltet dieselbe Anzahl „**Muir**“ Pflirsichbäume.

Bestellt zweijährige „**Concord**“, „**Diamond**“, „**Niagara**“, „**Brighton**“, **Wornden**“ Weirenen und ich gebe Euch die selbe Anzahl **Concord**, einjährig, als Prämie.

Bestellt 2jährige „**London Market**“ Johannisbeeren und ich gebe Euch dieselbe Anzahl „**Wyoming Red**“ Weirenen als Prämien.

So sind der Prämien noch viele mehr, doch kann ich nicht alle anführen, deshalb fragt nach. Diese Prämienliste ist nur gültig bis zum 6. Juni 1903. Macht Eure Bestellungen für Herbst 1902 und Frühjahr 1903 so bald als möglich. Zahlungen sind erst zu machen bei Ablieferung der Waare.

Z. P. Windolph.

Blitzableiter.

Es naht jezt wieder die Zeit der Gewitterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß daß seine Gebäude mit guten Blitzableitern versehen sind. Wer beabsichtigt, sich Blitzableiter anzuschaffen, sollte sich an August Ribb, gerade oft über die Straße vom Südseiten-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantirt seine Arbeit.